

Die Sonne fürs Dorf angezapft

Oltingen Am Fusse der Geissfluh ist die Planung von zwei Solarkraftwerken schon weit fortgeschritten. Inskünftig wird jeder zehnte Haushalt im Dorf den Strom mittels Photovoltaik beziehen.

VON OTTO GRAF

Auf Initiative von Landratskandidatin der Grünen Florence Brenzikofer und weiteren Personen sind im gut 400 Seelen zählenden Oltingen gleich zwei Sonnenkraftwerke geplant. Wie Solarplaner Laurent Schwärzler, Geschäftsleiter der Solarlaik GmbH in Böckten, ausführte, haben sich vor einiger Zeit etwa 15 Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer dafür ausgesprochen, Strom mittels Kraft der Sonne zu erzeugen. Nach verschiedenen Standortabklärungen steht nun ein grosses Dach auf dem Hof Fohren von Peter und Dora Pfaff im Vordergrund.

«Die Exposition der Dachfläche ist optimal, damit wir mit der Anlage einen möglichst hohen Wirkungsgrad erzielen können», erklärte der Ingenieur weiter. Ausserdem sei hier ein mögliches Beeinträchtigen der Tiere im Stall durch die elektromagnetische Strahlung des Wechselrichters praktisch ausgeschlossen. Die Leistung der Anlage, rechnete Schwärzler vor, dürfte in einer Grössenordnung um die 40 Kilowatt liegen. Damit liesse sich der Strombedarf von etwa zehn Einfamilienhäusern abdecken. Die ganze Geschichte steckt noch in der Planungsphase. So ist derzeit die Rechtsform der

Kraftwerksbetreiberin noch offen. Im Vordergrund stehen, wie Florence Brenzikofer erklärte, ein Verein oder eine Genossenschaft. Sie geht davon aus, im Mai, nach Klärung der noch offenen Fragen, ein Baubeglehen einreichen zu können. Der Standort liegt in der Landwirtschaftszone, weshalb es eine Baubewilligung braucht. Der Kreis der Interessierten hat sich inzwischen auf 20 Haushaltungen erhöht. Produziert wird ausschliesslich Elektrizität aus Solarzellen, die das Sonnenlicht photovoltaisch direkt in Gleichstrom umwandeln. Dieser Gleichstrom muss, damit er in den Haushaltungen verwendet oder ins Versorgungsnetz der Elektra Baselland eingespeist werden kann, in Wechselstrom umgewandelt werden.

Bald am Netz

Die Kosten der Anlage mit einer Leistung von 40 Kilowatt beziffert Schwärzler auf rund 200 000 Franken. Die Finanzierung, einige Details sind noch nicht geregelt, erfolgt durch die Eigentümerinnen und Ei-

gentümer sowie durch ein Darlehen der Firma Solarspar, die den Strom an Zahlung nimmt und weiterverkauft. Auf dem Fohrenhof ist Familie Pfaff bereit, das Dach über der Remise und allenfalls über der Scheune mit Solarpanels versehen zu lassen.

Einige Punkte, etwa in den Bereichen Sicherheit, Haftung und rechtlicher Natur, seien aber noch zu klären, gab Dora Pfaff zu verstehen. Grundsätzlich stehe sie, wie alle anderen Interessierten voll hinter der Nutzung der Sonnenenergie. Bereits einen Schritt weiter ist Jürg Gysin mit seinem Projekt, auf dem Spielhof für rund 50 000 Franken auf einer Fläche von 70 Quadratmetern eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von zehn Kilowatt zu installieren. Die EBL wird ihm dabei im Rahmen des Impulsprogramms «100 PV - jetzt» einen Beitrag von 6000 Franken ausrichten. Die Baubewilligung erwartet Gysin demnächst. Bei beiden Anlagen hat die EBL bereits zugesichert, den nicht benötigten Strom gegen eine Einspeisevergütung von 15 Rappen pro Kilowattstunde zu übernehmen.

■ SONNENENERGIE : «AUF DEM VORMARSCH»

Die Idee, den Strom auf dem eigenen Dach zu erzeugen ist nicht neu. Die gravierenden Ereignisse im Atomkraftwerk **Fukushima** in Japan haben aber zu einem verstärkten Umdenken geführt, wie die Abhängigkeit von Strom aus Kernanlagen vermindert werden kann.

Derzeit rennen Interessierte bei Solaringenieur **Laurent Schwärzler** die Türen ein. Bereits früher wurden in Basel und in Riehen im Zuge von Überbauungen Solarstromanlagen realisiert. Auch in Liestal wurden, wie Schwärzler bestätigt, gute Erfahrungen ge-

macht. Zu erwähnen ist desgleichen das Solarkraftwerk in Spanien mit einer geplanten Stromproduktion von etwa **48 Gigawattstunden** pro Jahr. Die Bauarbeiten an der Anlage, an der die EBL als Hauptaktionärin beteiligt ist, dauern noch an. (OG)